



**Veranstaltungsprogramm
2017**

Dienstags in den Märkischen Kliniken

**Vorträge und Kurse
zur Gesundheit**

Unsere Veranstaltungsorte

Klinikum Lüdenscheid

Paulmannshöher Straße 14
58515 Lüdenscheid

Marienhospital Letmathe

Hagener Straße 121
58642 Iserlohn-Letmathe

Stadtklinik Werdohl

Schulstraße 25
58791 Werdohl

Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an Corinna Schleifenbaum, Leiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 02351 46-2517
corinna.schleifenbaum@maerkische-kliniken.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten und Angehörige,

markieren Sie sich den Dienstag schon einmal in Ihrem Kalender, denn ab Februar werden die Märkischen Kliniken jeden Dienstag Austragungsort einer informativen Veranstaltung sein. Eine bunte und interessante Themenvielfalt aus Medizin, Pflege, Ethik, Therapie und Beratung füllt unseren Programmkalender – mit 33 Beiträgen sind fast alle Dienstage im Jahr ausgebucht.

Von Themen wie „Schwindel - wenn sich alles dreht“ über „Weißer und schwarzer Hautkrebs – früh erkannt, meist geheilt“ bis hin zu „Ich pflege zuhause, was kann mich entlasten?“ - dürfte für jeden etwas dabei sein. In einer Mitmachveranstaltung können sogar Kinder schon etwas über Erste-Hilfe lernen und bei uns ein Pflaster-Diplom erwerben.

Wir hoffen und wünschen uns, dass Sie und viele weitere Interessierte aus Lüdenscheid, Werdohl, Letmathe und darüber hinaus auch in diesem Jahr den Weg in unsere Kliniken finden werden. Ganz herzlich möchten wir Sie einladen, mit unseren Ärzten, Pflegenden und weiteren Fachkräften in einen persönlichen Kontakt zu treten.

Wir sagen herzlich willkommen und freuen uns auf Sie!

Ihr Dr. Thorsten Kehe
Vorsitzender der Geschäftsführung
Märkische Kliniken GmbH

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 14.02.2017
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Prof. Dr. Joachim Lorenz

Personalisierte Medizin - das Beispiel Lungenkrankheiten

Der ehemalige Präsident der USA, Barack Obama, forderte die Einführung der Präzisionsmedizin - eine Behandlung, die sich nach den Bedürfnissen des einzelnen Patienten orientiert, statt nach der Erkrankungsgruppe.

Am Beispiel von drei Erkrankungen der Lunge, zeigt Prof. Dr. Joachim Lorenz, Direktor der Klinik für Pneumologie am Klinikum Lüdenscheid, dass dies schon Wirklichkeit geworden ist.

Stadtklinik Werdohl

Datum: 21.02.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Mehrzweckraum im 1. OG
des Seniorenzentrums Werdohl
Referent: Dr. Norbert Pittlik

Unfallrisiken und Behandlungsmöglichkeiten bei älteren Menschen

Unsere Gesellschaft ist in den letzten Jahren deutlich älter geworden. Immer mehr Senioren bestimmen das Patienten-klientel von Kliniken und Praxen. Neben einer altersentsprechend mittlerweile etablierten kardiologischen, onkologischen und neurologischen Behandlung ist eine gezielte Therapie des Bewegungsapparates deshalb immer wichtiger geworden. Der ältere Mensch bedarf einer individuell ausgerichteten chirurgischen Therapie des Skelettsystems, vor allem nach dem Sturz. In diesem Vortrag sollen die Unfallrisiken des älteren Menschen und die heutigen Therapieoptionen dargestellt, besprochen und diskutiert werden.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 28.02.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Seminarzentrum (Haus 7)
Referent: Simone Kuhl

Pflegeversicherung - Was ändert sich 2017?

Das Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes 2 bringt eine Anpassung von Leistungen der Pflegeversicherung mit. Hierzu gehören vor allem, dass die Einstufung in die sogenannten Pflegegrade die bisherigen Pflegestufen ablöst. Was das im Einzelnen bedeutet, wie sich die bekannte Einstufung verändert und welche Leistungen Pflegebedürftigen zustehen - dazu gibt die Referentin, Simone Kuhl, die Antworten.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 07.03.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Seminarzentrum (Haus 7)
Referent: Andreas Schnippering

Beruflich wieder Tritt fassen

Unterstützung bei der Rückkehr ins Arbeitsleben - der Integrationsfachdienst im Märkischen Kreis (IFD) hilft Menschen mit Erkrankungen und Behinderungen im Arbeitsleben. Sowohl bei der Suche und Aufnahme einer geeigneten Arbeitsstelle, als auch bei Problemen am Arbeitsplatz aufgrund des gesundheitlichen Handicaps. Das Angebot des IFD richtet sich vor allem an psychisch Erkrankte, an Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen, einer Behinderung im Hören und Sehen oder mit umfänglicher Körper- und Mehrfachbehinderung.

Die Unterstützungsmöglichkeiten durch den IFD und die Leistungen der zuständigen Kostenträger werden in einem informativen Vortrag präsentiert. Im Rahmen des Vortrags werden auf Wunsch Fragen zur beruflichen Rehabilitation und Wiedereingliederung, zu den direkten Hilfen am Arbeitsplatz und zum Schwerbehindertenrecht sowie zum besonderen Kündigungsschutz beantwortet.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 14.03.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Dr. Elmar Halbach

Karpaltunnelsyndrom & Co - Volkskrankheiten der Hand

Die drei häufigsten Erkrankungen der Hand: Das Karpaltunnelsyndrom (Kompressionserkrankung eines Nerven in der Hand), der Schnellende Finger (Verengung eines Ringbandes an der Beugesehne) und die Dupuytren'sche Kontraktur (knotige Veränderung von Gewebe in der Handfläche) sollen in dem Vortrag der Plastischen- und Handchirurgie näher dargestellt und erklärt werden.

Dabei werden unter anderem die Ursachen, anatomische Gegebenheiten anhand entsprechender Bilder und die Therapieoptionen anschaulich beschrieben. Die Experten geben außerdem hilfreiche Tipps und Informationen zur Beschwerdelinderung und den Heilungsaussichten an die Besucher weiter.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 21.03.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Seminarzentrum (Haus 7)
Referent: Dr. Benedikt Knof, Dr. Sebastian Schimrigk

„Wenn sich alles dreht“: Schwindel aus der Sicht des Neurologen und des HNO-Arztes

Ob morgens nach dem Aufstehen, beim Herunterbeugen und Autofahren oder auch „aus heiterem Himmel“: Schwindel kann in den unterschiedlichsten Situationen auftreten und ist ein Alarmzeichen des Körpers. Ein Hinweis darauf, dass etwas in dem System, das unser Gleichgewicht regelt, gestört ist. Häufig geht Schwindel auch mit Begleitsymptomen wie Kopfschmerzen, Übelkeit oder Ohrgeräuschen einher. Die Dauer sowie die Art des Schwindels können bereits erste Hinweise auf die Ursache der Beschwerden liefern. Dr. Sebastian Schimrigk (Klinik für Neurologie) und Dr. Benedikt Knof (HNO-Klinik) möchten über die verschiedenen Ursachen von Schwindel informieren und Tipps zur richtigen Einordnung der Symptome und zur Behandlung geben.

Stadtklinik Werdohl

Datum: 28.03.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Mehrzweckraum im 1. OG
des Seniorenzentrums Werdohl
Referent: Simone Kuhl

Länger zuhause bleiben - Wohnen im Alter

Technische Hilfsmittel, wohnraumanpassende Maßnahmen oder die Inanspruchnahme von ambulanten Hilfen - zahlreiche Alltagshilfen ermöglichen älteren Menschen, dass sie länger zu Hause bleiben können. Für viele bedeutet das ein großes Stück Lebensqualität. Der Vortrag soll einen Überblick geben, welche konkreten Hilfen es gibt und wie man diese nutzt.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 04.04.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Prof. Dr. Stefan Hautmann, Dr. Dieter Schnalke,
Prof. Dr. Rolf Larisch

Männergesundheit - Diagnostik und Therapiemöglichkeiten bei Erkrankungen der Prostata

Im Fokus der Männergesundheit stehen Erkrankungen der Prostata mit nächtlichem Urinlassen, nachlassender Potenz und den urologischen Tumoren. Die Prostata, als männliche Drüse, ist für die Produktion von Sekret und für den Samentransport zuständig. Beschwerden wie nächtliches Wasserlassen, Blasenentleerungsstörungen und Potenzprobleme können durch die Prostataerkrankungen entstehen. Die gute Nachricht: Viele Erkrankungen lassen sich behandeln. Wir stellen Ihnen deshalb die verschiedenen Formen medikamentöser wie auch operativer Behandlungsmethoden von Männerproblemen vor. Außerdem möchten wir mit Ihnen die Diagnostik und Behandlung von Prostatakrebs mit Operation, Bestrahlung, Chemotherapie und konservativem Vorgehen diskutieren.

Stadtklinik Werdohl

Datum: 18.04.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Mehrzweckraum im 1. OG
des Seniorenzentrums Werdohl
Referent: Dr. Magdalene Aniol

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Ein selbstbestimmtes Leben zu führen, gelingt uns in gesunden Zeiten gut. Doch wer übernimmt die Entscheidungen, wenn wir unsere Wünsche nicht mehr äußern können, beispielsweise im Falle einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls? Darüber kann jeder Mensch mit Hilfe einer Vorsorgevollmacht und/oder einer Patientenverfügung frühzeitig bestimmen. Im Expertenvortrag werden auf der Grundlage der neuesten Gesetze alle wichtigen Aspekte rund um dieses relevante Thema angesprochen und beleuchtet.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 25.04.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Simone Kuhl

Ich pflege zuhause, was kann mich entlasten?

Pflegende Angehörige sind oft vielen Belastungen ausgesetzt, dass belegen pflegewissenschaftliche Studien. Dabei werden viele Möglichkeiten zur Entlastung nachweislich gar nicht genutzt. Der Vortrag möchte einen Überblick an Möglichkeiten über die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege geben und gleichzeitig aufzeigen, welche Hilfen es durch die Pflegeversicherung gibt. In einem Erfahrungsaustausch sollen Ideen gesammelt werden, welche individuellen „Auszeiten von der Pflege“ Sie sich in Ihrem Alltag nehmen können.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 02.05.2017
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Prof. Dr. Heiko Alfke

Moderne Tumorbehandlung mit millimeterkleinen Sonden und Kathetern

Die meisten Menschen kennen Radiologen nur als Diagnostiker, die anhand von Bilddaten Erkrankungen entdecken und beschreiben. In den letzten Jahrzehnten hat sich aber die sogenannte Interventionsradiologie als bildgesteuerte Therapie etabliert. Vorteil der Interventionsradiologie sind die minimal-invasiven, also millimeterkleinen, Zugangswege, mit denen u.a. Tumore behandelt werden können. In dem Vortrag werden die wichtigsten onkologischen Therapieformen vorgestellt.

Beispielsweise die Embolisation, d.h. gezielte Verödung von Tumoren und die Zerstörung von Tumorgewebe mit Hitzesonden (Radiofrequenzablation). Viele Verfahren sind derzeit noch in rascher Entwicklung, haben aber bereits einen wichtigen Stellenwert in der Behandlung bestimmter Tumorarten.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 09.05.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Rabea Boueke

Hustentechnik bei Beckenboden- schwäche, Inkontinenz und nach großen Bauch-Operationen

Der Beckenboden - mit seinen Aufgaben übernimmt er in unserem Alltag eine wichtige Funktion. Physiotherapeutin Rabea Boueke möchte die Anatomie und die Physiologie des Beckenbodens anschaulich erklären.

So spielen beispielsweise die funktionellen Zusammenhänge zwischen Beckenboden und Zwerchfell eine große Rolle für den Druck im Bauchraum. In dem Vortrag wird gezeigt, wie spezielle, einfache Hustentechniken die Inkontinenz verringern und nach frischen Bauch-Operationen starke Schmerzen beim Husten vermieden werden können.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 16.05.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Gynäkologische Ambulanz (Haupthaus, 1. OG)
Referent: Annette Hanisch

Brusttastkurs - Anleitung zur Selbstuntersuchung

Brustkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen. Das Märkische Brustzentrum am Klinikum Lüdenscheid möchte Frauen zur Selbstuntersuchung anleiten. Denn: Frühzeitig erkannt und behandelt sind die Heilungschancen gut. Das regelmäßige Abtasten der eigenen Brust gehört zu einer wichtigen Form der Vorsorge. Anhand verschiedener Brustmodelle möchte das Breast Care Team des Klinikums Lüdenscheid den Besucherinnen einfache Techniken an die Hand geben, wie sie ihre Brust im Alltag selbst untersuchen können. Außerdem werden in dieser Veranstaltung wichtige Informationen zu einer gesunden weiblichen Brust weitergegeben. Ursachen und Risikofaktoren für die Entstehung von Brustkrebs sowie Möglichkeiten der diagnostischen Abklärung werden anschaulich erklärt. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist aus Platzgründen auf max. 10-12 begrenzt.

Anmeldung bei Annette Hanisch unter Tel.: 02351 46-3245 oder an annette.hanisch@klinikum-luedenscheid.de

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 23.05.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Seminarzentrum (Haus 7)
Referent: Nicola Gräfe

Bewegungs- und Haltungsschule: Hilfe zur Selbsthilfe

Rückenprobleme sind oft schmerzhaft und erschweren die Bewältigung des Alltags stark. Wenn Sie Beschwerden im Rücken haben oder erst gar keine bekommen möchten, lädt Nicola Gräfe Sie herzlich ein. In dem Vortrag werden einige typische Alltagssituationen beleuchtet und gleichzeitig Möglichkeiten vorgestellt, wie Sie Ihren Alltag rückengerechter gestalten können. Wir möchten Sie zum aktiven Mitmachen einladen und mit Ihnen einige Übungen praktisch umsetzen.

Deshalb kommen Sie bitte in bequemer Kleidung. Wir freuen uns auf Sie!

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 30.05.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Simone Kuhl

Nebenwirkungen von Chemotherapien im Alltag meistern

Immer mehr wirksame Medikamente minimieren die Nebenwirkungen der Chemotherapie. Trotzdem - ganz ohne die lästigen Begleiterscheinungen geht es nicht. Veränderungen der Schleimhäute, Verdauungsschwierigkeiten oder das chronische Müdigkeitssyndrom: Häufig schränken sie den Lebensalltag der Betroffenen stark ein. Wir zeigen Ihnen Wege auf, wie Sie trotz dieser Veränderungen den Alltag bewältigen können.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 06.06.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Michael Deitenbach

Umgang mit Atemnot und Sekretproblemen

Wie verhalte ich mich bei Atemnot? Wie kann man Atemnot vermeiden? Anhand einiger Beispiele erklären wir Ihnen die Ursachen von Atemnot und stellen verschiedene Hilfen vor: Hierzu gehören Medikamente und Atemgeräte, die die Schleimlösung erleichtern und das erfolgreiche Abhusten fördern. Einfache aber sehr hilfreiche, atemerleichternde Stellungen sowie Atemtechniken für Zuhause stellt Ihnen Michael Deitenbach in seinem Vortrag außerdem vor und richtet sich damit vor allem an Asthmapatienten sowie Patienten mit chronischer Bronchitis und immer wieder auftretender Lungenentzündung. Zur Anschauung dienen Modelle der Lunge.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 13.06.2017
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Seminarzentrum (Haus 7)
Referent: Dr. Dorothee Dill

Weisser und schwarzer Hautkrebs: Früh erkannt - meist geheilt!

Was kann ich selbst zur Vorbeugung und Früherkennung tun?
Welche Chancen bieten moderne Arzneimittel im fortgeschrittenen Stadium? - Die menschliche Haut ist zeitlebens dem natürlichen Sonnenlicht ausgesetzt. Neben vielen positiven Effekten, schädigt das UV-Licht der Sonne die Haut bei wiederholter und übermäßiger Belastung. Aus der Summe der Schäden kann Hautkrebs entstehen. Wichtig: Hautkrebs ist nicht nur früh zu erkennen. Der Entstehung von Hautkrebs kann auch in vielen Fällen gut vorgebeugt werden. Beispielsweise durch ein angepasstes Verhalten im Umgang mit dem Sonnenlicht. Anhand klinischer Beispiele werden die verschiedenen Formen von weißem Hautkrebs, ihre Vorstufen und Symptome vorgestellt und die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Geeignete Maßnahmen zur Vorbeugung (individueller Sonnenschutz) werden erläutert und „zum Anfassen“ bereitstehen.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 20.06.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss
Referent: Johanna Gossens

Patientenrechte - Patientenwohl

In den letzten 15 Jahren hat sich der ökonomische Druck auf die Krankenhäuser in Deutschland deutlich erhöht. Die Berufsgruppen im Krankenhaus arbeiten in einem Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und den berechtigten Bedürfnissen der Patienten.

Der deutsche Ethikrat hat im vergangenen Jahr in einer mehr als 100-seitigen Veröffentlichung auf die Gefahren dieser Entwicklung hingewiesen und eine stärkere Ausrichtung des Gesundheitswesens am Patientenwohl eingefordert. In der Veranstaltung werden sowohl die grundlegenden Rechte der Patienten aus dem Patientenrechtegesetz, wie auch die Positionen des Ethikrates vorgestellt.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Simone Kuhl

Demenz verstehen - Umgang mit betroffenen Angehörigen

Menschen mit einer Demenzerkrankung stellen die ganze Familie vor besondere Herausforderungen. Nicht nur die Betreuung ist schwierig und kräftezehrend, sondern auch das Verstehen der Erkrankung selbst. Das Ziel an diesem Dienstag wird es sein, die Demenz besser verstehen zu lernen. Außerdem können Interessierte miteinander in einen regen Austausch kommen, um von den Erfahrungen anderer Familien zu lernen.

Marienhospital Letmathe

Datum: 04.07.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Seniorenzentrum (großer Saal)
Referent: Dr. Wolfgang Welke

Wenn der Schmerz den Alltag bestimmt - Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie

Auch die moderne Schmerztherapie entwickelt sich stetig weiter. In der Schmerzklinik sind wir stets bemüht, sinnvolle Neuerungen, die für unsere Patienten hilfreich sind, einzubinden. Bei der Behandlung von Schmerzzuständen verursacht durch eine Verengung des Wirbelkanals werden in diesem Jahr beispielsweise neueste Chipendoskope eingesetzt. Als Alternative zur medikamentösen Schmerztherapie werden Elektroden im Wirbelkanal oder im Bereich von Narben oder schmerzhaften Regionen implantiert (z.B. chronische Schmerzen nach Leistenbruchoperationen).

Im Vortrag stellt Dr. Wolfgang Welke außerdem Therapiekonzepte zum Clusterkopfschmerz vor und erklärt andere Kopfschmerzerkrankungen. Die moderne Schmerzmedizin weist sehr viele Therapiemöglichkeiten auf. Der Vortrag soll Ihnen einen Überblick verschaffen und möglichst viele Ihrer Fragen beantworten.

Marienhospital Letmathe

Datum: 11.07.2017
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Seniorenzentrum (großer Saal)
Referent: Dr. Dorothee Dill

Weisser und schwarzer Hautkrebs: Früh erkannt - meist geheilt!

Was kann ich selbst zur Vorbeugung und Früherkennung tun?
Welche Chancen bieten moderne Arzneimittel im fortgeschrittenen Stadium? - Die menschliche Haut ist zeitlebens dem natürlichen Sonnenlicht ausgesetzt. Neben vielen positiven Effekten schädigt das UV-Licht der Sonne die Haut bei wiederholter und übermäßiger Belastung. Aus der Summe der Schäden kann Hautkrebs entstehen. Wichtig: Hautkrebs ist nicht nur früh zu erkennen. Der Entstehung von Hautkrebs kann auch in vielen Fällen gut vorgebeugt werden - durch ein angepasstes Verhalten im Umgang mit dem Sonnenlicht. Anhand klinischer Beispiele werden die verschiedenen Formen von weißem Hautkrebs, ihre Vorstufen und Symptome vorgestellt und die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Geeignete Maßnahmen zur Vorbeugung (individueller Sonnenschutz) werden erläutert und „zum Anfassen“ bereit stehen.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 18.07.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Seminarraum (Haupthaus)
Referent: Simone Kuhl

Das Pflasterdiplom: Erste Hilfe für Kinder

Mitmachveranstaltung für Kinder: Auch Kinder können die wichtigsten Aspekte der ersten Hilfe bereits im Kindergartenalter lernen. Beispielsweise wie man einen Notruf absetzt, ein Pflaster klebt oder Trost und Zuspruch schenkt. In diesem Workshop lernen Kinder spielerisch, dass jeder Erste Hilfe leisten kann.

**Damit wir auch genügend Material vor Ort haben, bitten wir die Eltern herzlich um eine verbindliche Anmeldung ihrer Kinder unter der Telefonnummer 02351 46-2121.
Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 Kinder beschränkt.**

Marienhospital Letmathe

Datum: 05.09.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Seniorenzentrum (großer Saal)
Referent: Dr. Christiane Höß

Chirurgie bei älteren Patienten - Möglichkeiten und Risiken

Wir werden älter und damit leider auch kränker und gebrechlicher. Deshalb stellen sich durchaus berechtigte Fragen: Macht Chirurgie im Alter Sinn? Welche Operationen kann man auch im Alter durchführen lassen? Wie kann sichergestellt werden, dass man nach der Operation noch derselbe Mensch ist wie vorher? Unter Umständen können nämlich Umgebungswechsel oder die Nebenwirkungen von Narkosemitteln und anderen Medikamenten eine Verwirrtheit auslösen, von der man sich nicht mehr erholt.

In diesem Vortrag soll es um die Problematik der demografischen Entwicklung und der optimalen Versorgung des älteren und alten Patienten im Krankenhaus gehen.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 12.09.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Dr. Susanne Kaskel-Paul

Glaukomtherapie aktuell - Neues zur Behandlung des Grünen Stars

Diagnose Glaukom (Grüner Star) - für Betroffene oft ein Schock, da eine baldige Sehverschlechterung oder Erblindung befürchtet wird. Dabei gibt es inzwischen gute medikamentöse und operative Therapien. Der Vortrag zeigt den aktuellen Stand der Glaukomdiagnostik und stellt die medikamentösen Therapiemöglichkeiten dieser noch immer unterdiagnostizierten Erkrankung vor.

Darunter beispielsweise die verschiedenen Gruppen anti-glaukomatöser Augentropfen und das ganze Spektrum operativer Möglichkeiten.

Marienhospital Letmathe

Datum: 19.09.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Seniorenzentrum (großer Saal)
Referent: Bettina vom Brocke, Johanna Gossens

"Was will ich?" Vorsorge durch Patientenverfügung

Wer bestimmt über uns, wenn wir nicht mehr selbst bestimmen können? Dieser Fall kann – z. B. durch einen Unfall – schneller eintreten als wir es uns wünschen, auch bei jüngeren Menschen. Um in einer solchen Situation oder im Falle einer schweren Krankheit vorbereitet zu sein, ist es möglich, die eigenen Wünsche frühzeitig mit einer Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht festzulegen. Unter Berücksichtigung der neuesten Gesetzeslage werden die wichtigsten Aspekte einer persönlichen Vorsorge vorgestellt und besprochen.

Marienhospital Letmathe

Datum: 26.09.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Seniorenzentrum (großer Saal)
Referent: Simone Kuhl

Erste Hilfe zu Hause bei Schlaganfall und Herzinfarkt

Rund 300.000 Menschen erleiden pro Jahr in Deutschland einen Schlaganfall oder Herzinfarkt. Beide Erkrankungen können für den Betroffenen lebensbedrohlich sein. Schlimmeres kann aber vermieden werden, wenn nicht nur der Betroffene selbst, sondern auch sein Umfeld schnell reagiert. Doch wie erkenne ich diese Erkrankungen und wie reagiere ich in solchen Situationen richtig? Simone Kuhl gibt ihren Zuhörern hilfreiche Tipps und Informationen weiter.

Stadtklinik Werdohl

Datum: 10.10.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Mehrzweckraum im 1. OG
des Seniorenzentrums Werdohl
Referent: Silvia Apel

Essen und Trinken im Alter

Wer kennt das nicht? Das Essen schmeckt nicht mehr, das Schlucken macht Probleme und auch das Trinken fällt schwer. In diesem Vortrag werden die wichtigsten Veränderungen im Alter aufgezeigt und gleichzeitig Hilfen vorgestellt, um Gefahren einer Mangelernährung vorzubeugen oder sie zu beheben.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 17.10.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Dr. Susanne Kaskel-Paul

Sehverschlechterung, was tun?

„Meine Brille stimmt nicht mehr“ ist häufig ein Grund, den Augenarzt aufzusuchen. Aber nicht immer lassen sich Sehstörungen durch eine neue Brille korrigieren. Welche Sehbeschwerden sind harmlos, welche bedrohlich oder gar Zeichen einer schweren Allgemeinerkrankung? Und bei welchen Beschwerden sollten Sie nicht lange zögern, Ihren Augenarzt aufzusuchen? Der Vortrag zeigt anhand von Fallbeispielen, was hinter Blitzen, Flimmern oder Schatten stehen kann und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt - denn viele Erkrankungen sind operativ oder mit Medikamenten gut zu behandeln.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 07.11.2017
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Dr. Dorothee Dill

Hautreaktionen unter Tumorthherapie

Veränderungen an Haut, Haaren und Nägeln gehören zu den häufigsten Nebenwirkungen von Medikamenten, die zur Behandlung von malignen (bösartigen) Tumoren eingesetzt werden. Die verschiedenen Entzündungsmuster sind in diagnostischer als auch in therapeutischer Hinsicht eine Herausforderung. In der Fortbildung wird eine Übersicht über die verschiedenen Nebenwirkungen von Chemotherapeutika und deren häufigste Auslöser, über die Entstehung und Symptomatik der Hautreaktionen einer Strahlentherapie sowie über die typischen Hautveränderungen unter Therapie mit neueren, molekular zielgerichteten Substanzen gegeben.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 14.11.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Kapelle im Erdgeschoss (Haupthaus)
Referent: Johanna Gossens

Hoffnung als Teil der Behandlung

Hoffnung ist eine kraftvolle menschliche Ressource. Hoffnungsvolle Menschen erwarten eine günstige Entwicklung in schwierigen und unsicheren Zeiten. Sie versetzt Menschen in die Lage, Pläne zu entwickeln und aktiv zu werden. In den letzten Jahren beschäftigen sich Gesundheitswissenschaftler aus verschiedenen Bereichen der Medizin und Pflege mit dem Thema Hoffnung und ihrer Bedeutung im Behandlungsprozess. Es gibt Hinweise darauf, dass hoffnungsvolle Menschen eher genesen oder ihre gesundheitliche Situation besser bewältigen. Die neurobiologische Grundlagenforschung gibt erste Erklärungsmuster über die Wirkungsweisen einer hoffnungsvollen Grundhaltung. Der Vortrag stellt aktuelles Wissen vor und gibt Hinweise auf Unterstützungsmöglichkeiten.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 21.11.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Cafeteria im Haupthaus
Referent: Sabine Peer

Brotbacken - so geht's!

Die wichtigste Zutat für ein gutes (gesundes) Brot ist – ZEIT!
Jeder kann in einem normalen Haushaltsbackofen ein Brot backen.

In diesem Kurs werden ein paar Grundlagen zur Herstellung von natürlichem Brot vermittelt. Darunter die Herstellung von Sauerteigen, Teigverarbeitungstechniken und das Kneten, Falten und Formen von Brotteigen.

Geplant sind das Backen von Topfbrot und dazu selbstgemachte herzhaft und süße Aufstriche. Natürlich können sich die Teilnehmer auf eine anschließende Verköstigung freuen.

Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 8-10 Personen, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 02351 46-65400 oder an sabine.peer@klinikum-luedenscheid.de.

Wir bitten alle Teilnehmer, sich mit einem Beitrag von 2 €/Person an den Kosten der Lebensmittel zu beteiligen.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 28.11.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Schulungsraum (Hauptaus, U2)
Referent: Simone Kuhl, Karin Spangenberg

Kinästhetik: Rückenschonendes Arbeiten in der häuslichen Pflege

Zu Hause pflegen bedeutet häufig eine enorme körperliche Anstrengung für die Helfenden. Viele klagen über Rückenschmerzen, die durch das viele Heben und Tragen ausgelöst werden. An diesem Tag zeigen wir Ihnen sinnvolle Alternativen, wie Sie rüchenschonend arbeiten können. Einige Methoden können vor Ort ausprobiert werden.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 05.12.2017
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Cafeteria (Haupthaus)
Referent: Jutta Kraft

Der Kochabend: Regionales und sehr gesundes Wintergemüse

Ein besonderer Kochabend stellt das heimische Wintergemüse in den Mittelpunkt. Anhand von vier schmackhaften Rezepten möchte Jutta Kraft, Leitende Diätassistentin am Klinikum Lüdenscheid, die Vielseitigkeit dieser gesunden Nahrungsmittel weitergeben, die leider oft in Vergessenheit gerät.

Die Gerichte werden gemeinsam mit den Teilnehmern zubereitet. Gleichzeitig erklärt die Diätassistentin Wissenswertes über Vitamine und Mineralstoffe. Abschließend wird natürlich auch gemeinsam probiert!

Um planen zu können, ist bei diesem Angebot eine verbindliche Anmeldung erforderlich: Tel. 02351 46-2541

Wir bitten alle Teilnehmer, sich mit einem Beitrag von 4 €/Person an den Kosten der Lebensmittel zu beteiligen.

Klinikum Lüdenscheid

Datum: 12.12.2017
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Raum: Seminarzentrum (Haus 7)
Referent: PD. Dr. Stéphane Stahl, Dr. Petra Scheffer, Sabine Müller

Die Wunde im Blick - verschiedene Behandlungsansätze

Wenn Wunden trotz aller Bemühungen nicht heilen wollen, sind Patienten und deren Angehörige sehr belastet. Die Behandelnden stehen vor großen Herausforderung, denn die Behandlung der sogenannten chronischen Wunden ist ein komplexes Arbeitsfeld.

Die vielfältigen Entstehungsursachen dieser Wunden bedürfen unterschiedlicher Behandlungsansätze und eines gut vernetzten Teams, das die notwendigen Maßnahmen abgestimmt anwendet. Wundexperten, Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter und Ärzte der Märkischen Kliniken möchten Betroffenen und Angehörigen zeigen, wie die Wundheilung langfristig positiv beeinflusst werden kann. Wir laden Sie deshalb herzlich zu unserer Patienteninformationsveranstaltung mit praktischen Übungen ein und freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Fragen.

Unsere Referentinnen und Referenten



Prof. Dr. Heiko Alfke
Direktor der Klinik für
Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Magdalene Aniol
Leitung der Geriätrischen
Station an der Stadtklinik
Werdohl



Silvia Apel
Fachkrankenschwester
Anästhesie- und
Intensivpflege am
Klinikum Lüdenscheid



Rabea Boueke
Physiotherapeutin in der
Physikalischen Therapie am
Klinikum Lüdenscheid



Bettina vom Brocke
Pfarrerin, Mitglied des
Seelsorgeteams und des
Ethikkomitees am Klinikum
Lüdenscheid



Michael Deitenbach
Physiotherapeut/Atmungs-
therapeut und Leiter der
Physikalischen Therapie am
Klinikum Lüdenscheid



Dr. Dorothee Dill
Direktorin der Hautklinik
am Klinikum Lüdenscheid



Johanna Gossens
Pflegewissenschaftlerin und
Mitglied des Ethikkomitees
am Klinikum Lüdenscheid



Nicola Gräfe
Physiotherapeutin in der
Physikalischen Therapie am
Klinikum Lüdenscheid



Annette Hanisch
Breast-Care-Nurse am
Klinikum Lüdenscheid



Dr. Elmar Halbach
Arzt in der Klinik für
Plastische, Ästhetische und
Rekonstruktive Chirurgie/
Handchirurgie am Klinikum
Lüdenscheid



Dr. Stefan Hautmann
Direktor der Klinik für Urologie
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Christiane Höß
Direktorin der Klinik
für Chirurgie am
Marienhospital Letmathe



Dr. Susanne Kaskel-Paul
Direktorin der Augenklinik
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Benedikt Knof
Direktor der Klinik für
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
am Klinikum Lüdenscheid



Jutta Kraft
Leitende Diätassistentin
am Klinikum Lüdenscheid



Simone Kuhl
Krankenschwester (B.A.)
Pflegetrainerin, Trainerin für
Kommunikation am Klinikum
Lüdenscheid



Prof. Dr. Rolf Larisch
Direktor der Klinik für
Nuklearmedizin am
Klinikum Lüdenscheid



Prof. Dr. Joachim Lorenz
Direktor der Klinik für
Pneumologie, Internistische
Intensivmedizin, Infektiologie
und Schlafmedizin am
Klinikum Lüdenscheid



Sabine Müller
Gesundheits- und
Krankenpflegerin, Leitung
Wundmanagement



Sabine Peer
Abteilungsleiterin
Case Management am
Klinikum Lüdenscheid



Dr. Petra Scheffer
Oberärztin in der Klinik
für Plastische, Ästhetische
und Rekonstruktive
Chirurgie/Handchirurgie
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Norbert Pittlik
Direktor der Klinik für
Chirurgie an der
Stadtklinik Werdohl



Dr. Sebastian Schimrigk
Direktor der Klinik für
Neurologie am Klinikum
Lüdenscheid



Dr. Dieter Schnalke
Direktor der Klinik für
Strahlentherapie und
Radioonkologie am
Klinikum Lüdenscheid



Andreas Schnippering
Leiter der Abteilung
Integrationsfachdienst
am Klinikum Lüdenscheid



Karin Spangenberg
Krankenschwester,
Pflegetrainerin,
Kinästhetiktrainerin
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Stéphane Stahl
Direktor der Klinik
für Plastische, Ästhetische
und Rekonstruktive
Chirurgie/Handchirurgie
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Wolfgang Welke
Direktor der Klinik
für Anästhesie und
Schmerzmedizin am
Marienhospital Letmathe

Alle Termine im Überblick

- | | | | |
|-------------------|---|-------------------|--|
| 14.02.2017 | Personalisierte Medizin
- das Beispiel Lungenkrankheiten | 13.06.2017 | Weisser und schwarzer Hautkrebs: Früh erkannt - meist geheilt! |
| 21.02.2017 | Unfallrisiken und Behandlungsmöglichkeiten bei älteren Menschen | 20.06.2017 | Patientenrechte
- Patientenwohl |
| 28.02.2017 | Pflegeversicherung
- Was ändert sich 2017? | 27.06.2017 | Demenz verstehen |
| 07.03.2017 | Beruflich wieder Tritt fassen | 04.07.2017 | Wenn der Schmerz den Alltag bestimmt |
| 14.03.2017 | Karpaltunnelsyndrom & Co | 11.07.2017 | Weisser und schwarzer Hautkrebs:
Früh erkannt - meist geheilt! |
| 21.03.2017 | „Wenn sich alles dreht“:
Schwindel aus der Sicht des Neurologen und des HNO-Arztes | 18.07.2017 | Das Pflasterdiplom:
Erste Hilfe für Kinder |
| 28.03.2017 | Länger zuhause bleiben
- Wohnen im Alter | 05.09.2017 | Chirurgie bei älteren Patienten |
| 04.04.2017 | Diagnostik und Therapie-möglichkeiten bei Erkrankungen der Prostata | 12.09.2017 | Glaukomtherapie aktuell -
Neues zur Behandlung des Grünen Stars |
| 18.04.2017 | Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht | 19.09.2017 | "Was will ich?" Vorsorge durch Patientenverfügung |
| 25.04.2017 | Ich pflege zuhause, was kann mich entlasten? | 26.09.2017 | Erste Hilfe zu Hause (Schlaganfall, Herzinfarkt, Wiederbelebung) |
| 02.05.2017 | Moderne Tumorbehandlung mit millimeterkleinen Sonden und Kathetern | 10.10.2017 | Essen und Trinken im Alter |
| 09.05.2017 | Hustentechnik bei Beckenbodenschwäche und Inkontinenz | 17.10.2017 | Sehver schlechterung, was tun? |
| 16.05.2017 | Brustastkurs | 07.11.2017 | Hautreaktionen unter Tumortherapie |
| 23.05.2017 | Bewegungs- und Haltungsschule | 14.11.2017 | Hoffnung als Teil der Behandlung |
| 30.05.2017 | Nebenwirkungen von Chemotherapien im Alltag meistern | 21.11.2017 | Brotbacken - so geht's! |
| 06.06.2017 | Umgang mit Atemnot und Sekretproblemen | 28.11.2017 | Rückenschonendes Arbeiten |
| | | 05.12.2017 | Regionales und sehr gesundes Wintergemüse |
| | | 12.12.2017 | Die Wunde im Blick |